

[www.pwc.com](http://www.pwc.com)

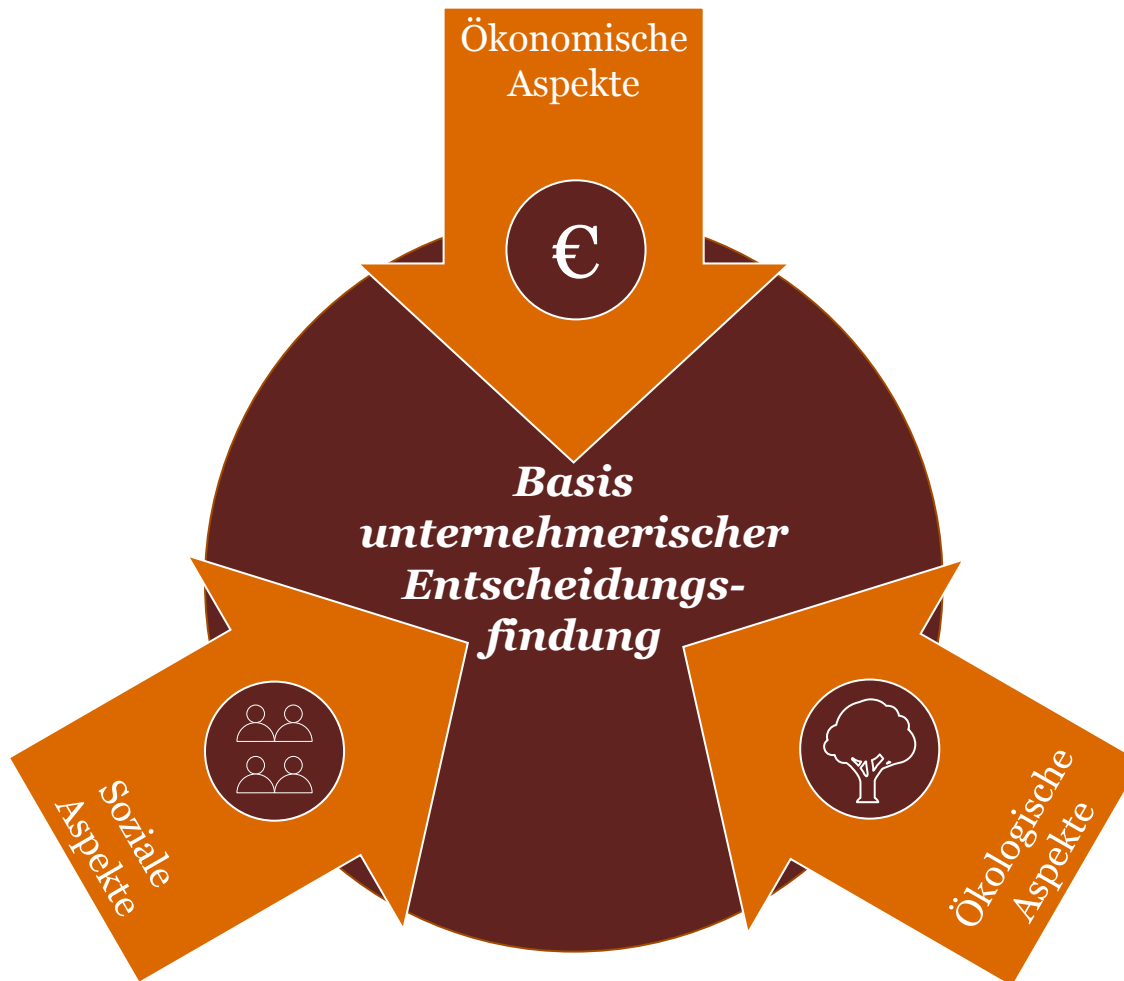
# *18. Zulieferforum der Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie*

## Anforderungen an die Lieferkette erfolgreich umsetzen

29. Januar 2014

# ***Nachhaltigkeit***

## ***Was verstehen wir darunter?***



# *PwC*

## *Wer sind wir?*

industriespezifische  
Assurance-, Steuer-  
und Beratungs-  
dienstleistungen

160.000 Mitarbeiter,  
140 Länder

Mehr als 1500 Automotive  
Experten aus  
verschiedenen  
Fachbereichen

Weltweites Netzwerk von  
über 30 Automotive  
Analysten in allen wichtigen  
Automobilmärkten der Welt

Sustainability Services  
als ‚Thought Leader‘

Unsere Dienstleistungen:

- ✓ Strategie & Management
- ✓ Stakeholder-Management
- ✓ Klimawandel
- ✓ Lieferketten-Management
- ✓ Reporting

---

***Wir stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung!***  
*[www.pwc.com/de/sustainability](http://www.pwc.com/de/sustainability)*



**Anja Meinecke**

Manager, Supply Chain Experte

Tel.: +49 69 9585-6863

Mobil: +49 160 97244512

[anja.meinecke@de.pwc.com](mailto:anja.meinecke@de.pwc.com)



**Heinke Richter**

Manager, Automotive Experte

Tel.: +49 89 5790-5522

Mobil: +49 170 8166570

[heinke.richter@de.pwc.com](mailto:heinke.richter@de.pwc.com)

---

# *Agenda*

## **Seite**

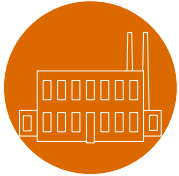
- |   |   |    |
|---|---|----|
| 1 | Sustainability - Trends & Treiber         | 1  |
| 2 | Anforderungen der OEMs an die Lieferkette | 5  |
| 3 | Anforderungen erfolgreich umsetzen        | 12 |

---

# *Sustainability - Trends & Treiber*

# *1*

# Ausgewählte Trends in der Automobilindustrie



**Produce where you sell** - das zukünftige Wachstum wird nicht in den angestammten Regionen stattfinden

**Systemwechsel (E-Mobility, Leichtbau)** - der Antrieb der Zukunft ruft neue Spieler auf den Plan



**Mobilitätskonzepte** - zukünftig stärkerer Fokus auf Dienstleistungen, z.B. automatischer Reparaturservice/Car-to-go-Konzept

**Zunehmende Konsolidierung & Kooperation (bei Zulieferern)** - Zusammenarbeit mit Lieferanten aufgrund von Kostendruck + hohem Innovationsdruck

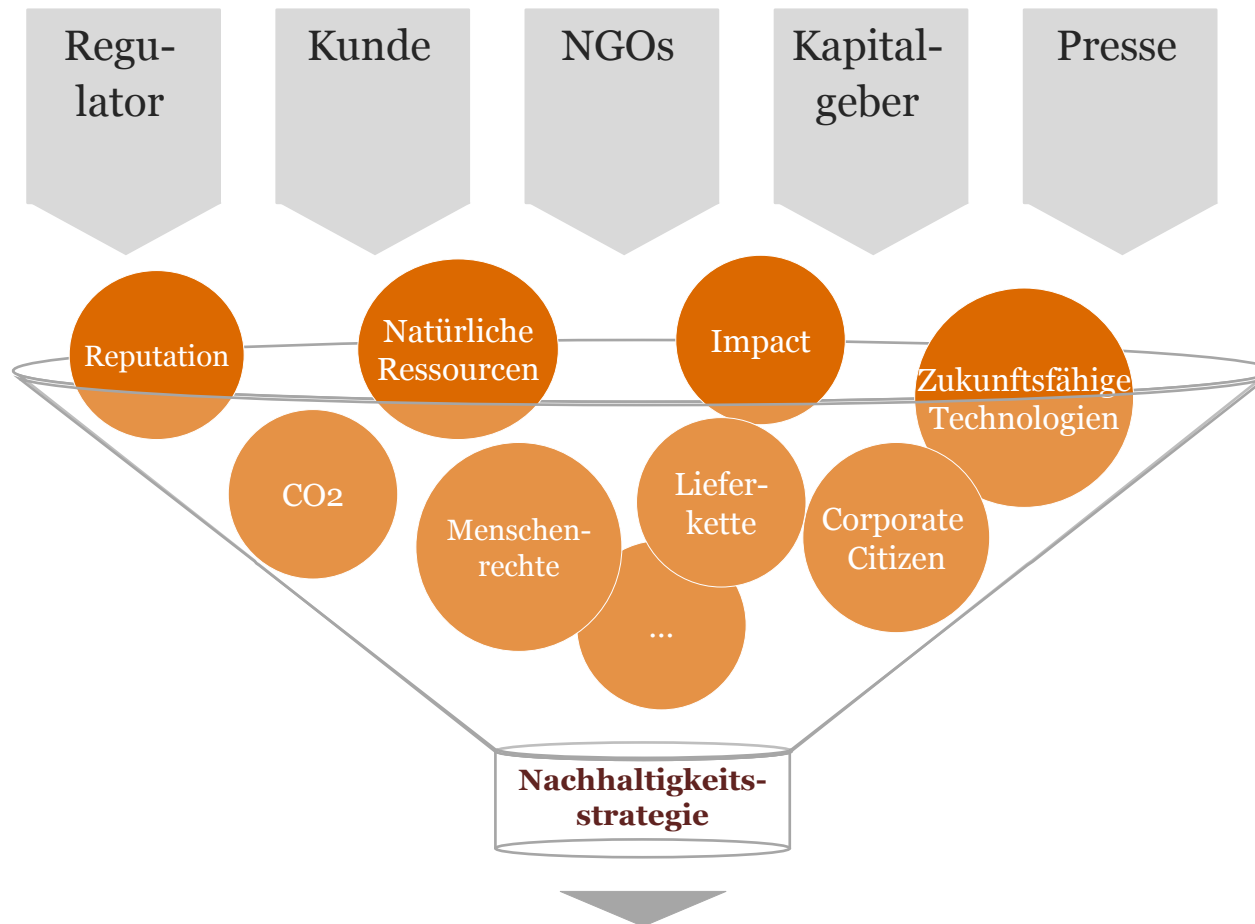


**Supply Chain Integration** - Steuerung der Lieferanten & Händlernetzwerke auf Seiten der Zulieferer

**Emissionsreduktion** - Erfüllung von Regularien in verschiedenen Regionen



# ***Stakeholder sind maßgebliche Treiber für die Nachhaltigkeitsthemen in der Automobilindustrie***



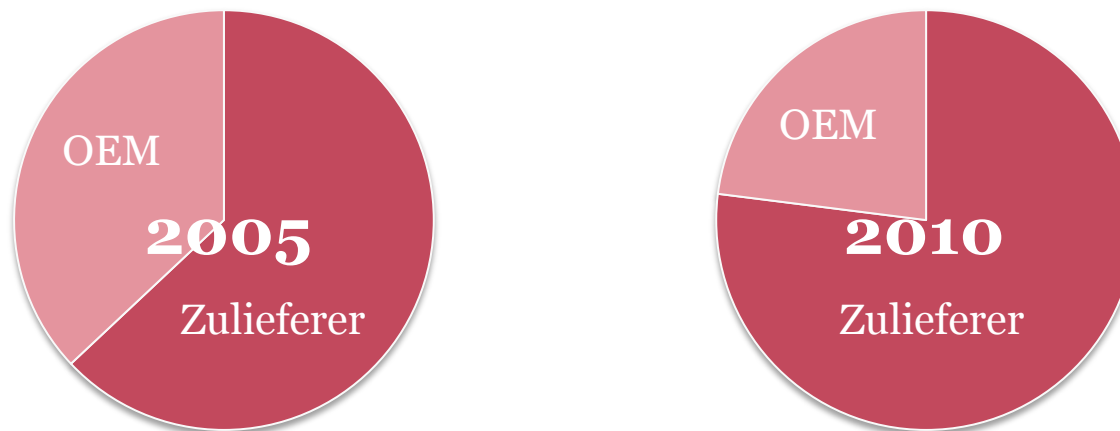


## ***Die Hauptwertschöpfung liegt in der Zulieferkette – und damit auch die Umsetzung der Nachhaltigkeitsanforderungen***

Ressourcenverbrauch eines Mittelklasse-PKW über den Produktlebenszyklus



### Wertschöpfungsstruktur



---

# *Anforderungen der OEMs an die Lieferkette*

# 2

# Beispiele für konkrete soziale und ökologische Anforderungen der OEMs

## Nachhaltigkeits- und Einkaufsrichtlinien Auszüge:

Für die quantitative Bewertung der Ressourceneffizienz muss der Verkäufer ... folgende Angaben bereitstellen:

- Gesamtenergieaufwand
- Emissionen (eigen-/fremderzeugt)
- Wasserverbrauch
- Prozessabwasser
- ...

Es muss das Ziel von Käufer und Verkäufer sein, die UNGC-Richtlinien sowie die von der IAO verabschiedeten Prinzipien und Rechte zu beachten.



- Arbeits- & Gesundheitsschutz
- keine Diskriminierung
- keine Zwangsarbeit
- keine Kinderarbeit
- Arbeitszeiten
- ...



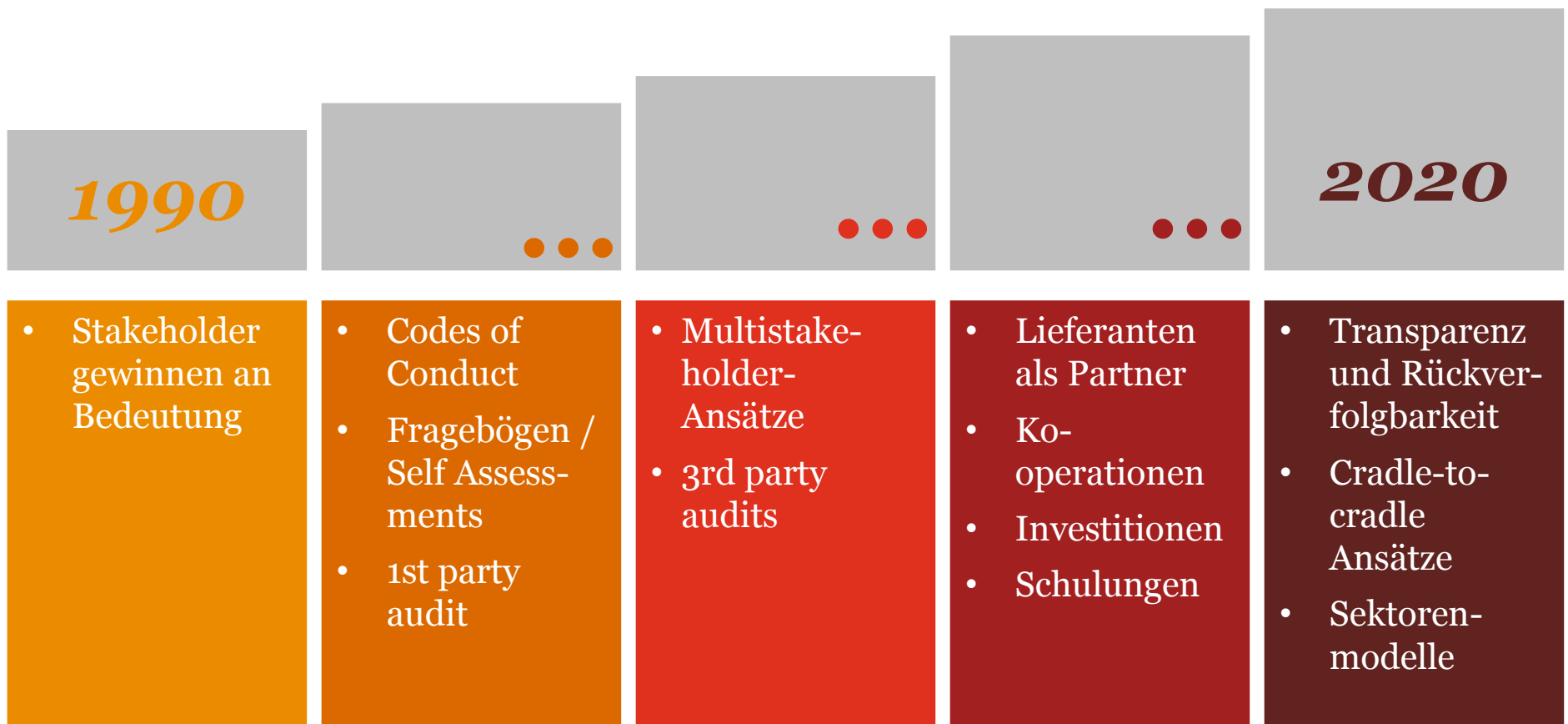
... erwartet von allen Geschäftspartnern ... ein geeignetes und von seinen Hauptlieferanten ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem (ISO 14001 oder EMAS)

- Fairness bei Löhnen, Arbeitszeiten und Sozialleistungen
- Die Arbeitszeiten müssen den geltenden Gesetzen, den Branchenstandards oder den Konventionen der ILO entsprechen – jeweils der strengeren Regelung

DAIMLER

Alle Produkte müssen die Umweltschutzstandards ihres Marktsegments erfüllen.  
Dies schließt den vollständigen Produktlebenszyklus sowie alle verwendeten Materialien ein.

# Entwicklung der Ansätze zum nachhaltigen Lieferkettenmanagement

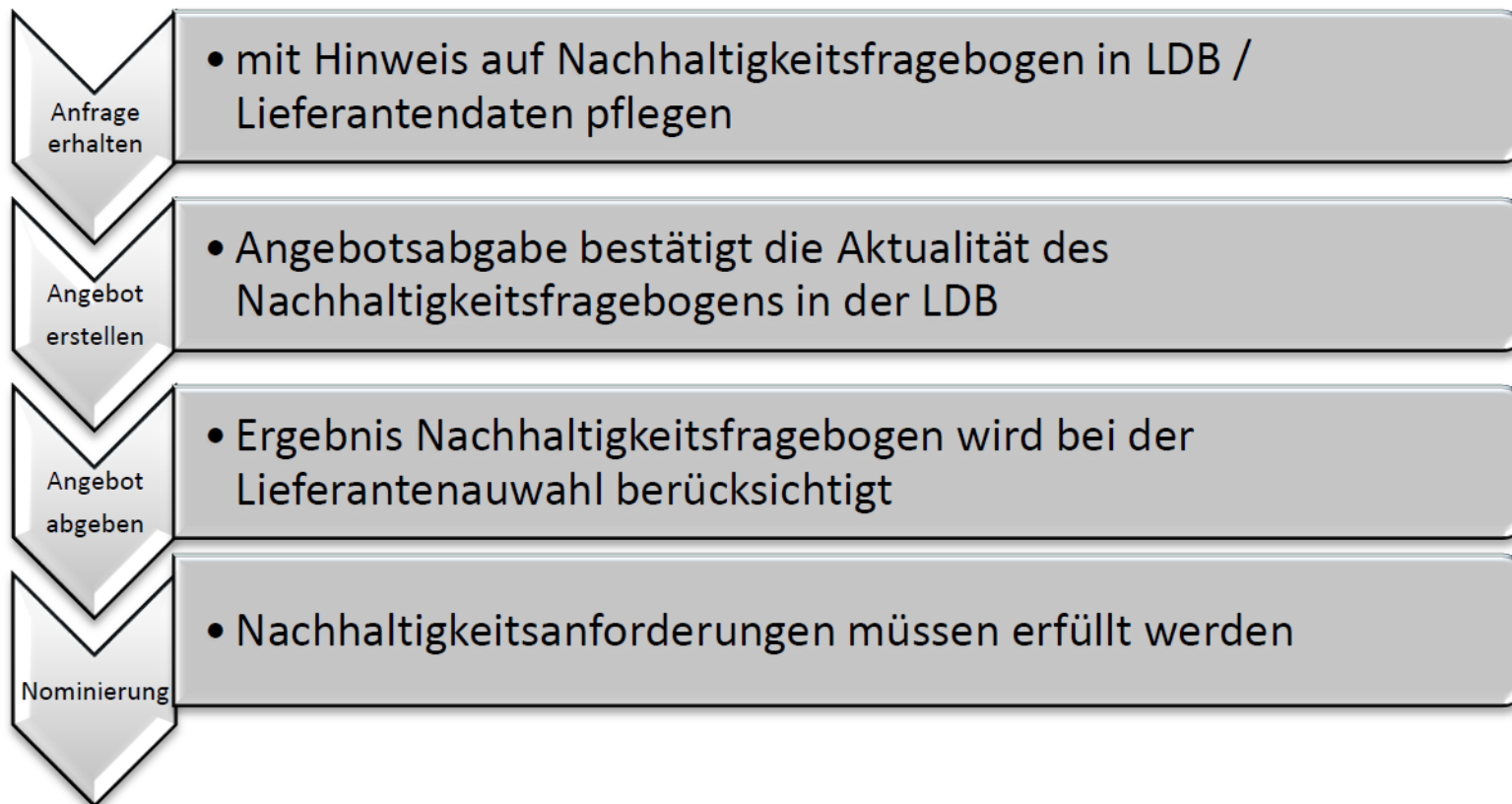


# Beispiel BMW: Risikomanagement Lieferantennetzwerk



[www.bmwgroup.com/bmwgroup\\_prod/d/o\\_o\\_www\\_bmwgroup\\_com/verantwortung/lieferkette/risikomanagement.html](http://www.bmwgroup.com/bmwgroup_prod/d/o_o_www_bmwgroup_com/verantwortung/lieferkette/risikomanagement.html)

## ***Beispiel BMW: Nachhaltigkeit als Kriterium bei der Lieferantenauswahl***



[https://b2b.bmw.com/baans/jsp/public/b2b\\_direct\\_access.jsp?id=24587&language=de](https://b2b.bmw.com/baans/jsp/public/b2b_direct_access.jsp?id=24587&language=de)

## Reichweite der Anforderungen der OEMs an die Lieferkette (tier 1 bis tier n)

Reichweiten von Anforderungen			
	BMW	VW	Daimler
<b>Ziel:</b>	Nur mit Partnern zusammenarbeiten, die die Grundsätze von ILO, UN GC, UNEP Cleaner Production Declaration, OECD-Leitlinien sowie der ICC Charta respektieren.	Ausschließliche Zusammenarbeit mit Lieferanten, die alle konkreten Nachhaltigkeitsanforderungen von Volkswagen erfüllen	Keine Angaben
<b>Tier 1:</b>	Vollständige Selbstauskunft, keine Verletzung der Ausschlusskriterien (z.B. Kinderarbeit)	Ohne Kenntnisnahme der Anforderungen des Code of Conduct kann kein Angebot abgegeben werden	
<b>Tier n:</b>	Zulieferer müssen Unterauftragnehmer vertraglich zur Einhaltung verpflichten		Wir verpflichten unsere Zulieferer, Nachhaltigkeitsstandards in ihrer eigenen Lieferkette umzusetzen.

## ***Anforderungen an die Transparenz - durch die gesamte Lieferkette - nehmen zu***

### **Dodd-Frank Act** (Abschnitt 1502)

Fordert von allen in den USA börsennotierten Unternehmen sicherzustellen, dass die von ihnen verwendeten Metalle Zinn, Tantal, Wolfram und Gold weder direkt noch indirekt zur Finanzierung bewaffneter Gruppen in der DR Kongo und den angrenzenden Gebieten beitragen.

### **Reach**

Reach (Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals) – Metallbestandteile in Legierungen sind zu registrieren, falls sie in Mengen von mehr als eine Tonne pro Jahr hergestellt bzw. importiert werden. Das betrifft nicht nur die Chemie, sondern auch die Automobilindustrie.

### **CDP**

Carbon Disclosure Project (CDP) - fragt mittlerweile CO<sub>2</sub> Emissionen für die gesamte Lieferkette ab. Seit 2013 werden nicht nur die Art der Scope-3-Emissionen abgefragt, sondern wenn möglich konkrete Zahlen oder zumindest inwieweit die Daten geprüft werden.

### **GRI**

Auch bei der Global Reporting Initiative (GRI) greifen ab 2015 mit dem G4-Standard schärfere Vorgaben, wieder mit dem Fokus auf die Lieferkette, u.a. spielen die Berichterstattung über die Lieferantenstruktur und Lieferantenmanagement, die Darstellung von Chancen und Risiken eine Rolle.



---

# *Anforderungen erfolgreich umsetzen*

# 3

## **„Wir sind doch nur Zulieferer in der dritten Ebene- uns betrifft das nicht“ – Die Aussage wird mittelfristig keinen Bestand haben!**

Die großen Marken stehen im Fokus und werden klare Impulse in die Lieferkette geben

### Nachweispflicht

- Nachweispflichten werden verstärkt gefordert
- Zertifikate/Herkunfts nachweise/ Bescheinigungen müssen vorgelegt werden!

### Qualitätsanspruch

- Umfang, Taktung und Qualitätsanspruch an die Rückmeldungen von Lieferanten werden kontinuierlich zunehmen!

### Vertragsabsicherung

- Nachhaltigkeitsaspekte werden als fester Vertragsbestandteil in Lieferantenverträge verankert!

### Zielerreichung

- Lieferanten sind zentrale Partner zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen!

## ***Strategien zum Umgang mit den Anforderungen***

Auf Konfrontation  
zu den  
Anforderungen  
gehen

***Konfrontation***

Systematisch im Rahmen eine  
Nachhaltigkeitsmanagements  
steuern

***System***

Anforderungen bei Bedarf  
mit wechselndem  
Aufwand bearbeiten

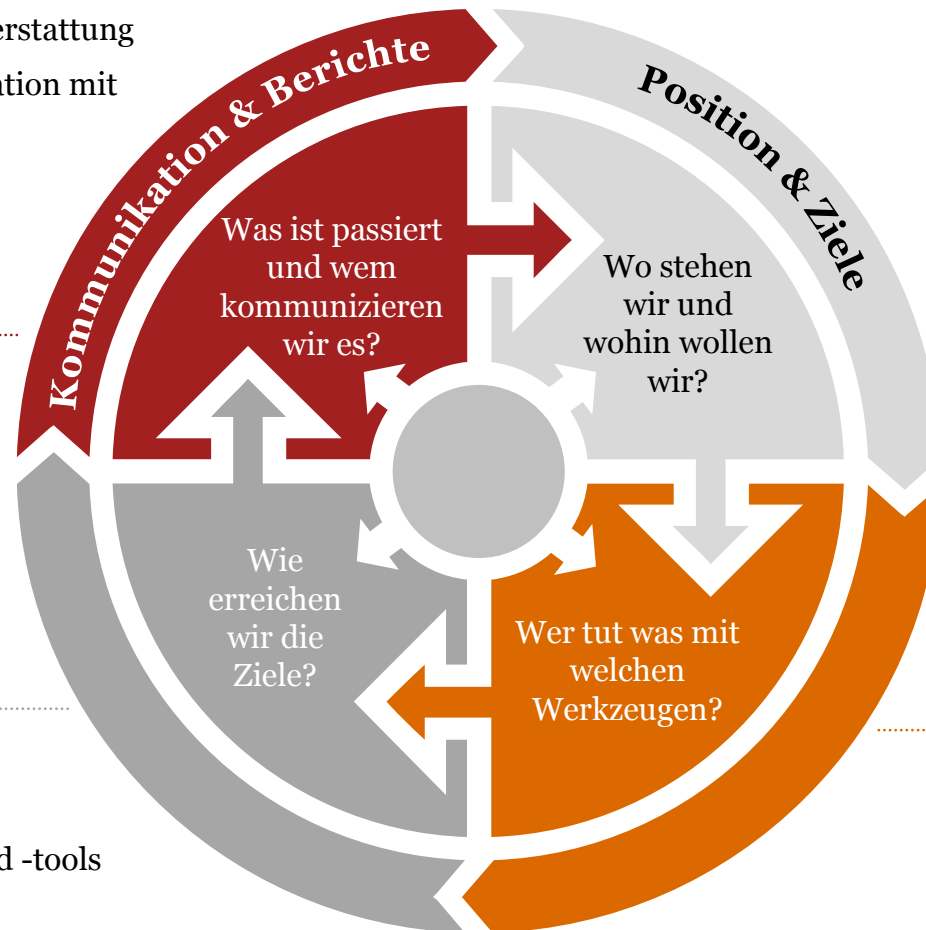
***Re-Aktion***

Strategie entwickeln,  
Dialog und Partner  
suchen

***Strategie***

# Komponenten eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements

- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- spezifische Kommunikation mit Anspruchsgruppen
- internes Berichtswesen
- monetäre Bewertung
- Integration



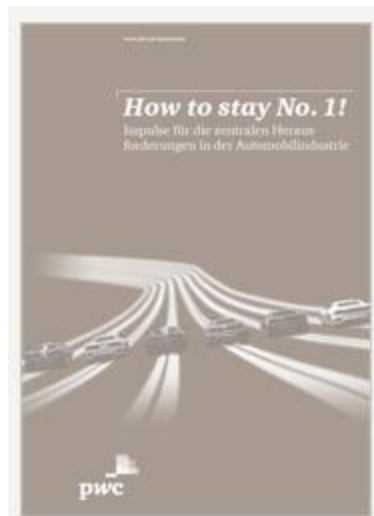
- Positionsbestimmung Nachhaltigkeit
- Leitbildentwicklung
- Strategieentwicklung (Handlungsfelder, Zieldefinition Kennzahlen)

- Risikomanagement
- Berichtsprozesse
- Controllingprozesse und -tools
- IT-Systeme

- Rollen und Verantwortlichkeiten
- Trainings und Schulungen

---

# *Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*



<http://www.pwc.de/de/automobilindustrie/how-to-stay-number-one.jhtml>

Vorsitzender des Aufsichtsrats: WP StB Dr. Norbert Vogelpoth  
Vorstand: WP StB Prof. Dr. Norbert Winkeljohann, WP StB Dr. Peter Bartels, WP StB CPA Markus Burghardt, StB Prof. Dr. Dieter Endres, WP StB Petra Justenhoven, WP StB Prof. Dr. Georg Kämpfer, WP StB Harald Kayser, WP RA StB Dr. Jan Konerding, StB Marius Möller, WP StB Martin Scholich  
Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 44845  
PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied von PricewaterhouseCoopers International, einer Company limited by guarantee registriert in England und Wales